

## Bayer MaterialScience

# Studenten-Designwettbewerb

*Derek Muir, Designstudent an der Universität Huddersfield, ist der Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs „Design-Innovationen mit Kunststoffen“. Sein Toilettensitz „Stingray“ verringert das Geräusch der Spülung um etwa 40 Prozent.*

Die Jury lobte seinen Toilettensitz „Stingray“ für das Design, die Ästhetik und die wohlüberlegte Auswahl des Materials – in diesem Fall Polyurethan-Integralschaum der Produktlinien Baydur® und Bayflex® von Bayer MaterialScience.

Der Gewinner erhält 1.000 Britische Pfund Preisgeld und wird zu einem einwöchigen Praktikum in die Zentrale von Bayer MaterialScience nach Leverkusen eingeladen. Der Toilettensitz verringert das Geräusch der Spülung um etwa 40 Prozent und ist z.B. ideal geeignet für Eltern, die bisher nachts auf die Betätigung der Spülung verzichteten, in der Befürchtung, dass ihre kleinen Kinder von dem Geräusch aufwachen könnten.

Die Geräuschdämmung wird durch den Aufbau einer kompletten Dichtung am unteren Rand des Sitzes erreicht. Deckel und Sitz sind - bei heruntergeklapptem Deckel - ebenfalls geräuschmindernd verbunden. Dank der Verwendung von Bayflex® ist der Sitz bequem, chemikalienbeständig und leicht zu reinigen.

*Den zweiten Preis erhielt Huw Roberts von der Universität Glamorgan für sein „Life Buoy System“*

Beim diesjährigen Wettbewerb waren Designstudenten aufgefordert, ein Produkt ihrer Wahl zum Thema „Sound Design“ zu entwickeln, wobei bevorzugt Polyurethan-Integralschaum verwendet werden sollte.

Von der rekordverdächtigen Zahl von 348 Studenten, die sich anfänglich für die Teilnahme interessierten, reichten schließlich 85 einen Wettbewerbsbeitrag ein, zu dem jeweils auch ein maßstäbliches Modell sowie Hintergrundinformationen gehörten. Daraus wählte die Jury acht Beiträge für die Endrunde aus.

Auf einer Feier im Londoner Institute of Materials, Minerals and Mining überreichte Martin Sixsmith, Leiter von Bayer MaterialScience in Großbritannien, die Auszeichnung an Derek Muir. „Herr Muir hat sich viele Gedanken über die Gestaltung des Produkts gemacht, wobei er die Wahl des Materials ebenso in die Überlegungen einbezog wie die Werkzeugkosten und Aspekte des Umweltschutzes.

Außerdem hat mich die Art und Weise überzeugt, wie er die Eigenschaften und Vorzüge von geformtem Polyurethan-Integralschaum gezielt und richtig eingesetzt hat“, sagte Martin Sixsmith bei der Verleihung. „Dies ist ein wichtiges Ziel unserer Sponsorentätigkeit, und ich denke, die Botschaft ist angekommen.“

- Den zweiten Preis erhielt Huw Roberts von der Universität Glamorgan für sein „Life Buoy System“, eine Art Boje, die am Ufer von Gewässern aufgestellt wird.

- Adam Eager (Northumbria Universität) entwickelte „Sight and Sound Speakers“, kleine, optisch auffällige Lautsprecher, die als Problemlösung bei akustisch unverständlichen Ansagen zum Beispiel in Bahnhöfen dienen.



*Derek Muir, Gewinner des „Design-Innovationen mit Kunststoffen“-Wettbewerbs*

Hierfür sprach ihm die Jury den dritten Preis zu.

Der Wettbewerb „Design-Innovationen mit Kunststoffen“ richtet sich an Vollzeitstudenten im Fach Produktdesign an Hochschulen in Großbritannien. Er wurde 1984 zum ersten Mal ausgeschrieben und ist damit der älteste britische Kunststoff-Designwettbewerb für Studenten. Ziel des Wettbewerbs ist es, Designstudenten an etwa 100 Universitäten und Colleges die Vorteile moderner Kunststoffe nahe zu bringen.

*Adam Eager von der Northumbria Universität, bekam den dritten Preis für seine „Sight and Sound Speakers“*

